



katholische jugend
österreich

Vorschläge Elemente für die Feier eines Gottesdienstes zu den Themen der Jugendaktion

Gebet

Brich mit den Hungrigen dein Brot - so lautet das Leitwort der diesjährigen Fastenaktion. Ein Aufruf zur Gerechtigkeit und Solidarität mit den Hungernden der Welt; ein Aufruf, die biblische Gerechtigkeit Jesu Christi zu leben, die Jesus als das Wichtigste im Gesetz bezeichnet (Mt 23,23).

Und wenn wir an das Jesu-wort: "... nicht vom Brot alleine lebt der Mensch" (Mt 4,4) denken, so wird deutlich, dass es nicht nur darum geht, für eine gerechte Verteilung der Nahrungsmittel zu sorgen, sondern in allen Lebensbereichen für Gerechtigkeit unter den Menschen einzutreten.

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.

Er lebt vom Wort, das tröstet.

Er lebt vom Menschen, der zu ihm steht.

Er lebt von der Gemeinschaft, die ihm ein Zuhause gibt.

Er lebt von der Arbeit, die ihn erfüllt.

Er lebt von Gott, der ihn nie verläßt.

Jesus ist das Brot des Lebens,

das den Hunger nach Brot,

den Hunger nach Liebe,

den Hunger nach Frieden stillt.

Zu ihm rufen wir um sein Erbarmen.

Wir bitten um

Wir bitten um „unser tägliches Brot“ und meinen damit alles, was wir für ein menschenwürdiges Leben brauchen: essen und trinken können, statt zu hungern und zu dürsten; warm haben, statt zu frieren; Schutz finden in einem Haus und in einer Gemeinschaft; arbeiten können und seine Kräfte einsetzen dürfen.

Wir meinen damit auch das Gespräch, ein anerkennendes, aufmunterndes, helfendes oder auch zurechtrückendes Wort. „Tägliches Brot“, das wir nötig haben, ist Gerechtigkeit, Freiheit und Friede, Anerkennung und Achtung unserer menschlichen Würde; es ist die Bitte um Hilfe und





katholische jugend
österreich

Solidarität, wo die menschlichen Kräfte nicht mehr reichen; wo einer dem anderen das Brot wegnimmt und auf Kosten der Schwächeren ein Leben in Überfülle führt; wo die politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Umstände es verhindern, dass jeder sein „tägliches Brot“ hat.

Jesus hat sein Leben und Sterben für die Menschen zusammenfassend gedeutet im Brot, das er seinen Jüngern bricht und reicht: „Nehmt und esst alle von diesem Brot, das bin ich für euch.“

Fürbitten

Wir kommen zusammen und teilen das Brot, das uns erinnert und verbindet mit dem, der sein Brot brach mit Zöllnern und Sündern. Herr Jesus Christus, wir bitten dich:

- für die Menschen, die die Macht haben, das Brot festzuhalten oder zu teilen mit den Menschen, denen das tägliche Brot vorenthalten wird.
- Für die Menschen die die Macht haben die Türen unserer Gemeinde zu schließen oder zu öffnen für die Armen in unserer Stadt/in unserem Dorf, für Asylsuchende, für Kriminelle und für die, mit denen niemand zu tun haben will.
- Für die Menschen, die Angst haben, andere an ihren Tisch einzuladen. Die Angst haben vor denen, die anderes denken und leben als sie selbst. Die Angst haben, den ersten Schritt zu tun. Die ihre Augen verschließen, damit sie Unrecht und Not vor der eigenen Haustür nicht sehen müssen.
- Für die Armen in Afrika, Asien und Lateinamerika, für alle, die Initiative ergreifen, damit Menschen Arbeit finden für ihr tägliches Brot, damit Jugendliche lernen können für eine eigenständige Zukunft, damit Frauen ihr Recht erhalten für ein Leben in Würde.

Herr Jesus Christus, du kommst unserem Tun mit deiner Liebe zuvor. Belebe unser Tun durch diese Liebe. So bitten wir dich, Christus unseren Herrn. Amen.





katholische jugend
österreich

Schlussgebet

Gott und Vater,
du hast den Tisch der Schöpfung für alle Menschen gedeckt.
Stärke uns in unserem Bemühen für eine gerechte Verteilung
der Güter der Welt
und segne uns,
damit wir zum Segen werden,
für Himmel und Erde.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

